

Das notenfreie Semester – eine Umsetzungsskizze

Auszug aus:

Konstruktiv Beurteilen

Wie wir das Potential der Beurteilung im Rahmen der Volksschule ausschöpfen

CAS UESE Abschlussarbeit von Stefan Fuchs

2016 (überarbeitete Fassung vom 17.11.2017)

Die ganze Arbeit ist auf www.pppool.ch zu finden.

Umsetzung? – eine Skizze

An unserer Schule geben Lehrpersonen, Schüler und Schülerinnen während dem Semester ausschliesslich informatives und notenfrees Feedback.

Es wird nur zweimal im Jahr eine Einstufung mit Ziffernoten vorgenommen, jeweils zur Erstellung der Semesterzeugnisse. Die Lehrpersonen einer Schülerin (KLP, Förder-LP, ...) treffen sich am Ende eines Semesters zu einer Notenkonferenz. Zur Festlegung einer Zeugnisnote eines Faches dienen den Lehrpersonen unterschiedliche Unterlagen:

- Das Portfolio, in welchem die Schülerin Prozesse und Ergebnisse festgehalten und reflektiert hat.
- Das Schülerdossier, in welchem Beobachtungen und Beurteilungen von Lehrpersonen festgehalten werden.
- Beobachtungen und Beurteilungen im Lehreroffice (Resultate, Journal)
- ausgefüllte Kompetenzraster
- alle weiteren Unterlagen, die der breit abgestützten Einschätzung dienlich sind.

Die Schülerinnen und Schüler machen vor Abhalten der Notenkonferenz eine Selbsteinschätzung in allen Fächern. Nach der Notenkonferenz, jedoch vor der Übergabe der Zeugnisse, bespricht die Lehrperson Abweichungen von mehr als einer halben Note mit der Schülerin.

Während einem Schuljahr findet mindestens ein Beurteilungsgespräch mit den Erziehungsberechtigten, sowie mindestens zwei Lerngespräche mit der Schülerin statt. Für die Lerngespräche mit den Schülern deklarieren die Lehrpersonen Gefässe während der Unterrichtszeit im Teamteaching.

Das angewendete Notenspektrum im Zeugnis ist 3 bis 6. Noten unter 3 können nur in Absprache mit den Eltern und der Schülerin im Zeugnis ausgestellt werden und nur unter der Bedingung, dass das weitere Vorgehen (z.B. individuelle Lernziele) besprochen und festgehalten wurde.

Noten aus dem Fachunterricht (z.B. Handarbeit oder Turnen bei einer Fachperson) erstellt die Fachlehrperson selbstständig und erläutert diese im Gespräch der Klassenlehrperson vor der Notenkonferenz.

Während des Semesters wird eine reiche Dokumentation des Lernens angelegt. Diese enthält zum Beispiel:

- Lernkontrollen, die gemacht wurden;
- ein Lesetagebuch das geführt wurde und schriftliche Rückmeldungen der Lehrperson enthält;
- ein Kompetenzraster zum Fach Mathematik, auf welchem ersichtlich ist in welchen Bereichen die Schülerin gearbeitet hat;
- schriftliche Reflexionen, welche die Schülerin wöchentlich gemacht und in ihrem Portfolio gesammelt hat;
- ein Projektheft und ein Foto eines Ergebnisses;
- das von der Lehrerin und zwei Schülern ausgefüllte Kriterienraster einer Präsentation;
- ...

In einem Portfolio dokumentieren die Lernenden ihre Lernprozesse, Leistungen und Erfahrungen.

Fragen zur Umsetzungsskizze

1. Ist ein ähnliches Vorhaben an deiner Schule denkbar? Wieso? Wieso nicht?
2. Welche Chancen siehst du in einer entsprechenden Veränderung eurer Beurteilungspraxis?
3. Wo siehst du die schwierigsten Hindernisse?

Mögliche nächste Schritte

1. Wir setzen dort an wo wir schon angefangen haben:
 - Bestehende Formen der Beurteilung können weiterhin eingesetzt werden. Schrittweise passen wir deren Handhabung an.
 - Mündliches Feedback und kurze schriftliche Rückmeldungen setzen wir verstärkt ein.
 - Die 1. und 2. Klasse beurteilt weiterhin im Rahmen des GBF.
2. Wir einigen uns an unserer Schule auf eine Form der Dokumentation (Schülerdossier und Portfolio), die einfach verwendet werden kann und sich über die Jahre entwickeln darf.
3. Wir nutzen die Handreichung des DVS zur Verordnung 405a über die Beurteilung in der Volksschule als Legitimationsmittel. (Siehe 4. Rahmenbedingungen – Kantonale Vorgaben.)
4. In der Klasse, im Unterrichts-Team und auf der Stufe erste Schritte tun mit ...
 - ... Portfolio (z.B. Sammelordner mit Reflexionen ergänzen)
 - ... Lernkontrollen zu individuellen Zeitpunkten (Mathe)
 - ... Rückmeldungen ohne Noten
 - ... Schülerdossier anlegen
5. Überprüfung der Skizze mit der Steuergruppe
6. Einrichten einer Projektgruppe *Beurteilen*
7. Begleitung durch eine Expertin / einen Experten / PH abklären
8. Standards definieren: Portfolio; Zeugnis erstellen
9. Auf der 3./4. Klasse umsetzen > geplant für Schuljahr 2018/19
10. Auf der 5./6. Klasse umsetzen > geplant für Schuljahr 2019/20